

Mattenstrasse wird zum Zentrum für Zahnmedizin



Alles unter einem Dach. An der Mattenstrasse 40 wird im Sommer 2019 dieser Neubau für das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel eröffnet.

Visualisierung: zvg UZB.

An einem Neubau an der Mattenstrasse werden Schul-, Volks- und Universitätszahnkliniken zusammengeführt.

VG. An der Mattenstrasse 40 wurde der Grundstein für den Neubau des Universitären Zentrums für Zahnmedizin Basel (UZB) gelegt. Unter dem Dach des fünfgeschossigen Neubaus werden ab Sommer 2019 die Schulzahnklinik, die Volkszahnklinik und die Universitätszahnkliniken zusammengeführt.

80 Behandlungszimmer

Im Neubau werden 90 Zahnärztinnen und Zahnärzte gemeinsam mit etwa 120 Dental- und Prophylaxe-Assistentinnen und Dentalhygienikerinnen tätig sein und jährlich 80 000 Behandlungen durchführen. Insgesamt werden im Neubau rund 300 Personen arbeiten. Das Gebäude wird mit fast 80 Behandlungszimmern Zu-

gang zu modernster Infrastruktur und Zahnmedizin auf universitärem Niveau bieten. «Das ist nicht nur für die Forschung von grosser Bedeutung, sondern auch für die Ausbildung der rund 100 Studierenden, die vom dritten bis zum fünften Studienjahr am UZB zu Zahnärztinnen und Zahnärzten ausgebildet werden», sagte Raymond Cron, Verwaltungsratspräsident des UZB. Neben der Universität Basel bieten nur noch die Universitäten in Bern, Genf und Zürich ein Zahnmedizinstudium an.

«Künftig können wir das gesamte Behandlungsspektrum unter einem Dach anbieten. Damit werden wir zu einem lebendigen Zentrum der Zahnmedizin für alle. Darauf freuen wir uns», erklärte Andreas Stutz, CEO des UZB.

Aber nicht nur Patientinnen und Patienten sollen sich im Neubau wohl fühlen. Das UZB erhofft sich durch die kurzen Wege und die neuen Zusammenarbeits-

möglichkeiten Impulse für alle Bereiche. «Wir möchten beispielsweise in der Forschung enger mit der Humanmedizin und Industriepartnern zusammenarbeiten und die patientenorientierte Forschung stärken», beschreibt Stutz einen Schwerpunkt. Zudem seien weitere Verbesserungen in der Kariesprävention bei Kleinkindern und der Aufbau der Alterszahnmedizin vorrangig.

Neubau kostet 95 Millionen

Das UZB, das als Bauherr den 95-Millionen-Neubau realisiert und finanziert, wird rund 73 Prozent der Fläche beanspruchen. Daneben wird die Universität rund 27 Prozent nutzen, um das momentan auf verschiedene Standorte verteilte Departement Umweltwissenschaften auf dem Campus Rosental zu konzentrieren. Der Neubau an der Mattenstrasse ist dafür ein wichtiges Puzzleteil, da er auch Seminarräume, einen Hörsaal, eine Bibliothek und eine öffentliche Cafeteria umfasst.